Gewalterfahrung und Diskriminierung von Frauen

Da die Dunkelziffer von staatlichen Stellen, Hilfeeinrichtungen, Polizei und Opfervertreter*innen deutlich höher geschätzt werden, wird im ersten Unterpunkt eine Prozentangabe gemacht. Die Scham bei Männern über Gewalt und Missbrauch innerhalb wie außerhalb einer Beziehung zu sprechen, ist immer noch sehr groß.

Die hier angegebenen Daten sind nur die zur Anzeige gebrachten Delikte: „Die Dunkelziffer ist vermutlich auch hier deutlich höher. Hinsichtlich der Beziehung des Opfers zur tatverdächtigen Person dominierte der Status „ehemalige Partnerschaften“ (53.055 Opfer; 37,7%), gefolgt von „Ehepartner“ (46.450 Opfer; 33,0%) und „Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften“ (40.826 Opfer; 29,0%). (Quelle „Partnerschaftsgewalt – Kriminalistische Auswertung – Berichtjahr 2018“ des BKA).

Gegenstand	Daten	Jahr
Opfer häuslicher Gewalt Männer Frauen	1,6% 98,4%	2018
Angezeigte Vergewaltigungen, versuchte Vergewaltigungen, sexuelle Nötigung, sexuelle Belästigung	3.086	2018
Angezeigte Körperverletzung: Leicht schwer	68.482 12.093	2018
Anrufe bei der Nummer gegen häusliche Gewalt	51.400 Beratungen	2020
Zur Anzeige gebrachtes Stalking, Nötigung, Bedrohung	28.657	2018
Weibliche Opfer von Tötungsdelikten im familiären Umfeld	324	2018